

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. September 1884.

Inhalt:

Zuschriften:

1. des Comité's für die permanente Lehrmittel-Ausstellung in Graz mit der Einladung zum Besuche der Ausstellung;
2. des Vereines „Ressource“ mit der Einladung zum Besuche desselben.

Petitionen.

Interpellations-Anmeldung der Abgeordneten Fer-
mann und Genossen, betreffend Steuernachlässe für
Reblauschäden in Weingärten.

Antrag der Abgeordneten Freiherrn v. Moscon und
Genossen auf Abänderung des Grundsteuergesetzes vom
Jahre 1882 bei von der Reblaus verseuchten Wein-
gärten (Beilage Nr. 39).

Mittheilung des Landeshauptmannes, betreffend die zur
Vertheilung gelangten Druckschriften und Vorlagen.

Zuweisung nachfolgender Theile des Rechenschafts-Berichtes
(Beilage Nr. 10) und zwar:

- a) „Zahl und Zustand der Volksschulen“, Seite 22;
„Schulbesuch“, Seite 23, nebst Beilagen B, C, D, E,
F und G; „Zahl der Lehrpersonen“, Seite 24; „Fort-
bildungscurse“, Seite 24, mit Ausnahme der Finanz-
Fragen behandelnden Abjäge 2 und 4 auf Seite 25;
„Anstalten für den Unterricht nicht volljähriger Kinder“,
Seite 25

an den Unterrichts-Ausschuß;

- b) „Bagabunden“, Seite 76; „Gemeindewesen“, Seite 76;
„Organisirung des Sanitätsdienstes“, Seite 77; „Man-
datsdauer für Bezirks- und Gemeindevertretungen“,
Seite 78; „Gemeindetagen“, Seite 78; „Anlehen der
Gemeinde Graz“, Seite 78; „Kreisamtsgebäude Mar-
burg“, Seite 81

an den Gemeinde-Ausschuß;

- c) „Regulirung nicht schiffbarer öffentlicher Gewässer“, sammt
Beilage N, Seite 51; „Aenderung des Wasserrechts-

gesetzes“, Seite 51; „Neuanlegung der Grundbücher“,
Seite 52; „Hebung der Rindviehzucht“, Seite 53;
„Hagel-, Frost-, Wasser- und Viehschädenversicherung“,
Seite 53; „Landschaftliche Bezirks-Thierärzte“, Seite 55;
„Kinderpest“, Seite 56; „Reblaus“, Seite 56; „Grund-
lasten- und Collectur-Ablösung“, Seite 58

an den Landescultur-Ausschuß;

- d) „Aufhebung der Findelanstalt“, Seite 60, sammt Bei-
lage S mit sechs Tabellen und Beilage T; „Armen-
wesen“, Seite 79, sammt Beilagen V und Z
an einen eigenen, aus sieben Mitgliedern
bestehenden Sonder-Ausschuß.

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage
auf stilistische Abänderung des Landtags-Beschlusses vom
19. Juni 1883, betreffend die Anrechnung der Supplenten-
Dienstzeit für die Pensionsbemessung der landschaftlichen
Mittelschul-Professoren (Beilage Nr. 23 — Annahme des
Antrages).

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes über die Eingaben der Bezirks-Ausschüsse
Friedberg, Windisch-Feistritz, Gröbming und Stainz um
Bewilligung zur Einhebung von höheren Bezirksumlagen
(Beilage Nr. 24)

an den Gemeinde-Ausschuß;

2. des Berichtes mit einer Denkschrift über die öffentlichen
Krankenhäuser in Steiermark außer Graz (Beilage Nr. 25)
an den Sonder-Ausschuß zur Vorberathung
der das Findel- und Armenwesen betreffenden
Theile des Rechenschafts-Berichtes;

3. des Berichtes mit dem Antrage auf Systemisirung der
Turnlehrerstelle an der Landes-Oberrealschule in Graz
(Beilage Nr. 26)

an den Unterrichts-Ausschuß.

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuß des patriotischen Landes-
und Frauen-Gilfsvereines für Steiermark.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 5 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Gundacker Graf Wurmbrand-Stuppach.

Schriftführer: Dr. Aufferer und Dr. Reicher.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. Rübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Ich ersuche um die Verlesung des Einlaufes.

Schriftführer **Dr. Aufferer** (liest):

„Hoher steiermärkischer Landtag!

Das erfurchtsvoll unterzeichnete Comité, welchem es gelungen ist, in der permanenten Lehrmittel-Ausstellung ein hervorragendes Culturelement in's Leben zu rufen und an deren Erweiterung und Completirung es in ungeschwächter Weise nun schon das dritte Jahr thätig ist, erlaubt sich hiemit, einen hohen Landtag zum Besuche der Ausstellung ergebenst einzuladen.

Graz, den 12. September 1884.

Das Comité der permanenten Lehrmittel-Ausstellung in Graz:

J. Kochbühler,

Obmann.

G. Nickl,
Deconom.

Friedrich Ametitsch,
Schriftführer.“

„Euer Hochgeboren!

Ich beehre mich, die P. T. Herren Mitglieder des derzeit tagenden steiermärkischen Landtages zum Besuche der „Ressource“ hiemit höflichst einzuladen.

Genehmigen Euer Hochgeboren die Versicherung meiner besonderen Hochachtung.

Der fungirende Director:
F. Zeidler.

Graz, 10. September 1884.“

Landeshauptmann: Es wurden mir mehrere Petitionen überreicht. Ich ersuche dieselben ihrem wesentlichen Inhalte nach zu verlesen.

Schriftführer **Dr. Reicher** (liest):

„Petition der Leitung des unter dem Protectorate des durchl. Kronprinzen Rudolf stehenden Vereines zur Pflege kranker Studirenden in Wien. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Rechsauer.)“

„Petition des Comité's der permanenten Lehrmittel-Ausstellung in Graz um Gewährung einer außerordentlichen Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Pairhuber.)“

„Petition des Ausschusses des deutschen Studenten-Kranken-Vereines der hiesigen Hochschulen um Gewährung einer Subvention für das Schuljahr 1884/5. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Lipp.)“

„Petition des Ausschusses des Asylvereines der Wiener Universität unter dem Protectorate Sr. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer um Gewährung einer Subvention zur Förderung des Vereinszweckes. (Ueberreicht durch den Abg. Karlon.)“

„Petition der allgem. steiermärk. Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Cassa um Gewährung einer jährlichen Subvention. (Ueberreicht durch den Abg. Krepesch.)“

„Petition der Direction der steiermärk. Landes-Bürgerschule in Gills um Zuwendung des durch den Ausfall des italienischen Sprachunterrichtes ersparten Betrages per 200 fl. für den Unterstützungsfond der Anstalt. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Nedermann.)“

„Petition des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Bergakademie in Leoben um eine Subvention für das Jahr 1885. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Heilsberg.)“

Landeshauptmann: Ich werde diese Petitionen mit Zustimmung des hohen Landtages dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Dr. Reicher** (liest):

„Petition der Bewohner der Ortschaften Oberponigl, Unterponigl, Kalle (Steuergemeinde Ponigl) und Studence (Steuergemeinde Studence, eventuell Podkraj der Steuergemeinde Studence) um Bewilligung der Kostrennung dieser Ortschaften von der Gemeinde Großpiretschitz behufs Bildung einer selbstständigen Ortsgemeinde in Oberponigl. (Ueberreicht durch den Abg. Bošnjak.)“

„Petition des steirischen Feuerwehr-Gauverbandes wegen Einführung einer Abgabe der Feuerversicherungs-Unternehmungen zur Bestreitung der Kosten des Feuerlöschwesens. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Nedermann.)“

„Petition der Inassen der Steuergemeinde Algersdorf (Ortschaften: Eggenberg, Algersdorf, Neu-Algersdorf und Plabutsch) um Trennung von den zur dermaligen Ortsgemeinde Eggenberg gehörigen Steuergemeinden Baierdorf, Wezelsdorf und sohinige Bildung zweier selbstständiger Ortsgemeinden und zwar:

- a) Eggenberg mit der Katastralgemeinde Algersdorf, Ortschaften Eggenberg, Algersdorf, Neualgersdorf und Plabutsch; und
- b) Baierdorf mit den Katastralgemeinden Baierdorf und Wezelsdorf. (Ueberreicht durch den Abg. Kaltenecker.)“

Landeshauptmann: Ich gedenke diese drei Petitionen dem Gemeinde-Ausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer Dr. Reicher (liest):

„Petition des Michael Mock, provisionirten landsh. Kanoniers in Graz, um dauernde Erhöhung seiner jährlichen Provision. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition der Maria Möstl, Witwe nach dem provisionirten landsh. Kanonier Thomas Möstl in Graz, um Erhöhung ihrer Witwenpension. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition der Maria Blocha, landsh. pensionirten Urthurmwächterswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch den Abg. Pairhuber.)“

„Petition der Theresia Müller, steierm. landsh. Rechnungsraths-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch den Abg. Pairhuber.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen verweise ich an den Petitions-Ausschuß. (Zustimmung.)

Schriftführer Dr. Reicher (liest):

„Petition des Bezirks-Ausschusses Murau um Veranlassung der Verlegung des Amtssitzes des landsh. Thierarztes von Neumarkt nach Murau. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Boesß.)“

Landeshauptmann: Diese Petition werde ich dem Landescultur-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer Dr. Reicher (liest):

„Petition des Adolf Baumgartner, Directors der steierm. Landes-Ackerbauschule in Pension, um Einrechnung seiner Dienstjahre von 1860 bis 1867 in seine Pensionirung. (Ueberreicht durch den Abg. Grafen Rottulinsky.)“

Landeshauptmann: Diese Petition gedenke ich dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

Es ist mir von dem Herrn Abgeordneten Zermann nachstehende Interpellations-Anmeldung übergeben worden (liest):

„Anmeldung einer Interpellation an Se. Excellenz den Herrn k. k. Statthalter in Steiermark im Gegenstande des Steuernachlasses für Reblaus-Schäden in Weingärten.

Graz, 17. September 1884.

M. Bošnjak.
Dr. Dominikus.

Zermann.
Dr. Radey.
Raič.“

Ich werde diese Interpellations-Anmeldung der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterziehen.

Weiters ist mir ein Antrag des Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Moscon und Genossen überreicht worden, lautend (liest):

„Antrag auf Abänderung des Grundsteuergesetzes vom Jahre 1882 bei von der Reblaus verseuchten Weingärten.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die hohe Regierung wird dringend ersucht, daß aus Anlaß der Schäden an Reb- und Weingärten durch die Reblaus oder durch andere Schädlinge die Abschreibung der Grundsteuer grundsätzlich und gesetzlich ehe baldigst geregelt werde.

M. Wilfinger.

Freih. v. Moscon.

A. Mairegger.

Freih. v. Berg.

Th. Köberl.

Primer.

Pauer.

Dr. Neckermann.

Franz Graf Attems.

Dr. Carl Aufferer.

Neupauer.

Ludwig Bischof.

Washington.

Alois Posch.“

Da dieser Antrag durch eine genügende Anzahl von Mitgliedern des Landtages unterstützt ist, werde ich dem Herrn Antragsteller in einer der nächsten Sitzungen das Wort zur Begründung desselben erteilen.

Aufgelegt wurden:

Das Protokoll über die erste Sitzung;

das stenographische Protokoll über die zweite Sitzung;

der Rechnungs-Abschluß des steiermärkischen Grundentlastungs-Fondes für das Sonnenjahr 1883 (Beilage Nr. 12);

der Voranschlag des steiermärkischen Grundentlastungs-Fondes für das Jahr 1885 (Beilage Nr. 13);

der Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich Systemisirung der Lehrerstellen am Landes-Gymnasium zu Leoben (Beilage Nr. 27);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das von den Herren Demuth und Klemeniewicz vorgelegten Project einer Local-Eisenbahn von Rohitsch über Rohitsch-Sauerbrunn nach Bobou an der Südbahn (Beilage Nr. 28);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Aenderung der Rückzahlungsmodalitäten für die zur Beschleunigung der Murregulierung aus dem Landes-fonde gegebenen Darlehen (Beilage Nr. 29);

der Antrag des Abgeordneten Wilfinger und Genossen, wegen Erwirkung eines Gesetzes, betreffend die Ablösung der regulirten Wald- und Weideservituten (Beilage Nr. 31);

der Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 21) hinsichtlich der Gesuche um Erwirkung des Landtagsbeschlusses behufs Einhebung höherer Gemeindeumlagen in den Gemeinden St. Stefan ob Leoben, Hafning, Trofaiach, St. Primon ob Hohenmauthen und Radmer (Beilage Nr. 32);

der Antrag des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 1), betreffend die Einhebung einer Gemeinde-Umlage von der vom Auschante und Kleinverschleiß gebrannter Flüssigkeiten und dem Handel mit denselben durch das Gesetz vom 23. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 62, eingeführten Steuer, und zwar in der Höhe von 20 Percent zu Gunsten der Stadtgemeinde Graz (Beilage Nr. 33);

Antrag des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 11), betreffend die Einhebung einer Gemeinde-Umlage per 30 Kreuzer für jeden in der Gemeinde Aufsee verbrauchten Hektoliter Bier auf die Dauer von fünf Jahren (Beilage Nr. 34);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den steiermärkischen Grundentlastungs-Fond (Beilage Nr. 38).

Auf Grundlage des Beschlusses des h. Landtages vom 10. d. M., nach welchem einige Theile des Rechenschafts-Berichtes mit Zustimmung des Landtages nachträglich auch anderen Ausschüssen als dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werden können, ertheile ich dem Herrn Abgeordneten Dr. Nedermann, der diesfalls im Namen des Finanz-Ausschusses einen Antrag zu stellen wünscht, das Wort.

Hg. Dr. Nedermann (St.-G. Gili): Wie der Herr Landeshauptmann soeben mitgetheilt hat, wurde in der Sitzung vom 10. d. M. der Bericht des Landes-Ausschusses über die Thätigkeit desselben dem Finanz-Ausschusse zugewiesen, mit dem Vorbehalte, daß einzelne Partien desselben durch Beschluß des h. Landtages auch anderen Ausschüssen zugewiesen werden können.

Der Finanz-Ausschuß hat nun bei Behandlung dieses Berichtes gefunden, daß eine große Anzahl von Partien dieses Berichtes Gegenstände betrifft, welche eine Behandlung durch den Finanz-Ausschuß nicht finden können, da es Gegenstände des Unterrichts- und Gemeindefens, sowie der Landes-Cultur sind. Der Finanz-Ausschuß wird daher beantragen, diese Partien dem Unterrichts-, Gemeinde- und Landes-Cultur-Ausschusse zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuzuweisen.

Anderes verhält es sich jedoch mit jenen Theilen des Berichtes, welche sich auf Seite 60 mit den Folgen der Aufhebung des Findelhauses und damit im strengen Zusammenhange auf Seite 79 mit dem Armenwesen beschäftigen.

Diese beiden Theile des Berichtes betreffen nicht blos die Folgen der Aufhebung des Findelhauses, sondern sie tangiren auch die Wiedererrichtung dieser Anstalt und involviren ferner die Erlassung eines Gesetzes, betreffend den Kinderschutz für fremde in der Pflege befindliche Kinder.

Man kann nun dem Finanz-Ausschusse nicht zumuthen, daß er auch eine derartige legislatorische Thätigkeit entwickle, zumal die demselben zur Berathung gegönnte Zeit kurz bemessen und er ohnedies mit Vorlagen überhäuft ist.

Auch für die anderen Ausschüsse können die bezeichneten Theile des Rechenschafts-Berichtes keinen Gegenstand der Vorberathung bilden. Die erwähnten Angelegenheiten verlangen vielmehr eine besondere Behandlung und erscheint daher die Einsetzung eines Sonder-Ausschusses zu diesem Behufe nothwendig.

Der Finanz-Ausschuß erlaubt sich sohin folgende Anträge dem h. Landtage zu unterbreiten (liest):

„Der h. Landtag wolle auf Grund des Beschlusses vom 10. September 1884 beschließen:

1. Aus dem Berichte des Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit, Beilage Nr. 10, sind dem Unterrichts-Ausschusse folgende Partien zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuzuweisen:

- a) Zahl und Zustand der Volksschulen (Seite 22);
- b) Schulbesuch (Seite 23), nebst Beilagen B, C, D, E, F und G;
- c) Zahl der Lehrpersonen (Seite 24);
- d) Fortbildungs-Curse (Seite 24) mit Ausnahme der Finanz-Fragen behandelnden Absätze 2 und 4, Seite 25;
- e) über Anstalten für den Unterricht nicht vollfinniger Kinder (Seite 25); —

2. dem Gemeinde-Ausschusse werden zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung aus dem Rechenschafts-Berichte, Beilage Nr. 10, zugewiesen:

- a) Mittheilungen über Vagabunden (Seite 76);
- b) Gemeindefens (Seite 76);
- c) Organisation des Sanitätsdienstes (Seite 77);
- d) Mandatsdauer für Bezirks- und Gemeindevertretungen (Seite 78);
- e) Gemeinde-Tagen (Seite 78);
- f) Anlehen der Gemeinde Graz (Seite 78);
- g) Kreisamtgebäude Marburg (Seite 81); —

3. dem Landes-Cultur-Ausschusse werden zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung aus dem Rechenschafts-Berichte, Beilage Nr. 10, zugewiesen:

- a) Regulirung nicht schiffbarer öffentlicher Gewässer sammt Beilage N (Seite 51);

- h) Aenderung des Wasserrechts-Gesetzes (Seite 51);
- e) Neuanlegung der Grundbücher (Seite 52);
- d) Hebung der Rindviehzucht (Seite 53);
- e) Hagel-, Frost-, Wasser- und Viehschäden-Versicherung (Seite 53);
- f) Landschaftliche Bezirks-Thierärzte (Seite 55);
- g) Kinderpest (Seite 56);
- h) Reblaus (Seite 56) und
- i) Grundlasten- und Collectur-Ablösung (Seite 58); —

4. Die Partien des Rechenschafts-Berichtes, Beilage Nr. 10, über die Aufhebung der Findel-Anstalt (Seite 60) sammt Beilage S mit 6 Tabellen und Beilage T, sowie der Bericht über das Armenwesen (Seite 79), sammt Beilagen Y und Z, werden einem eigenem, aus fünf Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusse zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen."

Abg. Dr. **Vipp** (St.-G. Pözen): Bezüglich des letzteren Antrages, welchen der Herr Obmann des Finanz-Ausschusses gestellt hat, erlaube ich mir, den abändernden Antrag zu stellen, daß die zuletzt benannten Gegenstände einem Ausschusse, bestehend aus sieben Mitgliedern zugewiesen werden, conform der Zusammensetzung anderer Ausschüsse und weil diese Gegenstände von solcher Wichtigkeit sind, daß es sich doch empfehlen dürfte, einen Ausschuß von sieben Mitgliedern zu bestellen.

Ich glaube auch, daß der Finanz-Ausschuß selbst kaum etwas dagegen einwenden wird.

Abg. Dr. **Reicher** (St.-G. Judenburg): Unter denjenigen Theilen des Rechenschafts-Berichtes, welche dem Gemeinde-Ausschusse zugewiesen werden sollen, befindet sich auch ein Gegenstand, welcher mit dem Armenwesen in so innigem Zusammenhange steht, daß eine getrennte Behandlung nicht gut angeht. Nachdem nun schon ein Sonder-Ausschuß für Armenwesen beantragt ist, so stelle ich den Antrag, daß diesem Sonder-Ausschusse für Armenwesen auch jener Theil des Rechenschafts-Berichtes zugewiesen werde, welcher die Landstreicherei betrifft.

Landeshauptmann: Bezieht sich Ihr Antrag auf 2 a) „Mittheilungen über Vagabunden" (Seite 76)?

Abg. Dr. **Reicher:** Ja wohl.

(Bei der Abstimmung wird der Antrag des Finanz-Ausschusses mit dem Abänderungs-Antrage des Abgeordneten Dr. Vipp angenommen.)

Landeshauptmann: Wir schreiten nun zur Tagesordnung und zwar zunächst zur

ersten Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf stylistische Abänderung des Landtags-Beschlusses vom 19. Juni 1883, betreffend die Anrechnung der Supplenten-Dienstzeit für die Pensions-Bemessung der land-schaftlichen Mittelschul-Professoren.

(Beilage Nr. 23.)

Wünscht der Herr Berichterstatter des Landes-Ausschusses einen Antrag zu stellen?

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. **Schreiner:** Ich beantrage die sofortige Vornahme der Vollberathung über diesen Gegenstand.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Ich lade den Herrn Bericht-erstatte des Landes-Ausschusses ein, zu referiren.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. **Schreiner** (von der Tribüne): Der h. Landtag hat in der vorjährigen Session einen Beschluß wegen Anrechnung der Supplenten-Dienstzeit für die Pensions-bemessung der landschaftlichen Mittelschul-Professoren gefaßt und zwar aus dem Grunde, weil bei dem Bestande der Reciprocität zwischen Landes- und Staats-Anstalten die gleichen Grundsätze für die Pensionsbe-messung bei unseren wie bei den Staats-Anstalten maß-gehend sein müssen.

Der Beschluß, wie er damals gefaßt wurde, liegt Ihnen gedruckt vor. In Ausführung desselben hat der Landes-Ausschuß sich an den Landesschulrath mit dem Ansuchen gewendet, durch das h. Ministerium für Cultus und Unterricht die Veröffentlichung dieses Beschlusses im Verordnungsblatte des Ministeriums zu veranlassen.

Das Ministerium hat jedoch Anstand genommen, diesen Beschluß zu veröffentlichen, weil ihm derselbe stylistisch nicht vollkommen richtig vorgekommen ist. Es wurde nämlich beanständet, daß es in diesem Beschlusse heiße „vom Lande", worunter sinngemäß nur das Land Steiermark verstanden werden könne, so daß die volle Reciprocität nicht Platz greife, wenn ein Uebertritt aus dem Dienste eines anderen Landes in jenen des Landes Steiermark oder des Staates erfolge. Ebenso fand das Ministerium, daß die Worte „beim Bestande der Reciprocität" — ich sehe gerade, daß sich hier in dem Ihnen vorliegenden Berichte des Landes-Ausschusses ein ungeschickter Druckfehler eingeschlichen hat; denn es steht hier: „beim Lehrstande der Reciprocität" statt „beim Bestande der Reciprocität" — das Ministerium fand also, sage ich, daß diese Worte nicht vor den Worten „an einer vom Staate" u. s. w. eingeschaltet

sein sollen, sondern erst nach einer späteren Stelle. Obwohl nun diese Aenderung eine außerordentlich geringfügige war, so getraute sich der Landes-Ausschuß doch grundsätzlich nicht, in dem Verordnungsblatte des Ministeriums einen Beschluß anders publiciren zu lassen, als er wortgetreu vom h. Landtage gefaßt wurde. Es blieb demnach dem Landes-Ausschusse nichts anderes übrig, als diese Correctur vorzunehmen, und sie neuerlich dem Landtage zur Beschlußfassung vorzulegen.

Es lautet darnach der Antrag, welchen Ihnen der Landes-Ausschuß vorlegt, folgendermaßen (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Dienstzeit, welche ein Lehrindividuum nach erlangter vollständiger Lehrbefähigung an einer vom Staate oder vom Lande, oder aber beim Bestande der Reciprocität an einer von einem anderen Lande oder einer Gemeinde erhaltenen öffentlichen Mittelschule oder Lehrerbildungsanstalt in der Eigenschaft als Supplent (Hilfslehrer) mit einer der Obliegenheit eines Lehrers gleichkommenden Verwendung bis zu seiner definitiven Anstellung im Landesdienste zurückgelegt hat, ist für die Pensionsbemessung anzurechnen.

In besonders rückichtswürdigen Fällen kann auch die vorher in derselben Eigenschaft zurückgelegte Dienstzeit, sowie jene, welche vor einer ohne Schuld oder Zuthun des betreffenden Lehrindividuums eingetretenen Unterbrechung zurückgelegt wurde, angerechnet werden.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Eingaben der Bezirks-Ausschüsse Friedberg, Wind-Feistritz, Gröbming und Stainz um Bewilligung zur Einhebung von höheren Bezirksumlagen.

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Berichtes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses

mit einer Denkschrift über die öffentlichen Krankenhäuser in Steiermark außer Graz.

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Scholz:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den für Wohlthätigkeits-Anstalten zu wählenden Sonder-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Systemisirung der Turnlehrerstelle an der Landes-Oberrealschule in Graz.

(Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Ritter v. Schreiner:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichtsausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuß des patriotischen Landes- und Frauen-Hilfsvereines für Steiermark.

Ich bitte, die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Es wurden 45 Stimmzettel abgegeben, und erscheint der Herr Abgeordnete **Dr. Wannisch** als mit 35 Stimmen gewählt.

Außerdem entfielen 4 Stimmen auf den Herrn Abgeordneten **Koller**, eine Stimme auf den Herrn Abgeordneten **Thaller** und eine auf den Herrn Abgeordneten **Karlson**.

Ein Stimmzettel war leer, und drei erscheinen als ungültig, weil sie auf die Wahl des Wohlthätigkeits-Ausschusses lauten.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich erlaube mir noch mitzutheilen, daß der Landes-Cultur-Ausschuß sich heute nach der Landtags-Sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers **Grafen Rottulinsky** zu einer Sitzung versammelt.

Die nächste Sitzung schlage ich für morgen, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr vor (Zustimmung), und setze auf die

Tagesordnung:

1. Wahl eines Ausschusses von sieben Mitgliedern zur Berathung der das Findelwesen, die Krankenhäuser und das Armenwesen betreffenden Theile des Rechnungsfach-Berichtes.

2. Begründung des Antrages des Abgeordneten Wilfinger und Genossen wegen Erwirkung eines Gesetzes, betreffend die Ablösung der regulirten Wald- und Weideservituten (Beilage Nr. 31).

3. Erste Lesung des Rechnungs-Abschlusses des steierm. Grundentlastungsfondes für das Sonnenjahr 1883 (Beilage Nr. 12).

4. Erste Lesung des Voranschlages des steierm. Grundentlastungsfondes für das Jahr 1885 (Beilage Nr. 13).

5. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses bezüglich Systemisirung der Lehrerstellen am Landes-Gymnasium zu Leoben (Beilage Nr. 27).

6. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das von den Herren Demuth und Klemensiewicz vorgelegte Project einer Local-Eisenbahn von Rohitsch über Rohitsch-Sauerbrunn nach Wobou an der Südbahn (Beilage Nr. 28).

7. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Aenderung der Rückzahlungs-

modalitäten für die zur Beschleunigung der Murregulirung aus dem Landesfonde gegebenen Darlehen (Beilage Nr. 29).

8. Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 21) hinsichtlich der Gesuche um Erwirkung des Landtagsbeschlusses behufs Einhebung höherer Gemeindeumlagen in den Gemeinden St. Stefan ob Leoben, Hafning, Trofaiach, St. Primon ob Hohenmauthen und Radmer (Beilage Nr. 22).

9. Antrag des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 1), betreffend die Einhebung einer Gemeinde-Umlage von der vom Ausschank und Kleinverschleiß gebrannter Flüssigkeiten und dem Handel mit denselben durch das Gesetz vom 23. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 62, eingeführten Steuer und zwar in der Höhe von 20 Percent zu Gunsten der Stadtgemeinde Graz (Beilage Nr. 33).

10. Antrag des Gemeinde-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 11), betreffend die Einhebung einer Gemeinde-Umlage per 30 Kreuzer für jeden in der Gemeinde Aufsee verbrauchten Hektoliter Bier auf die Dauer von fünf Jahren (Beilage Nr. 34).

11. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend den steierm. Grundentlastungs-Fond (Beilage Nr. 38).

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 55 Minuten.)

